

Schatthausen ist stolz auf seine Trial-Sportler

Vier Medaillen für den MSC Schatthausen – Robin Pils Weltmeister der Junioren, Bronze fürs Team

Von Michael Rappe

Schatthausen. Zu einem großartigen Erfolg für den MSC Schatthausen wurden die Trial-Weltmeisterschaften in Saalfelden Leogang. Raphael Pils verteidigte seinen WM-Titel im Fahrradtrial (20 Zoll) der Junioren aus dem Vorjahr souverän und feierte damit einen gelungenen Abschied aus dieser Altersklasse. Ab dem nächsten Jahr muss er in der Elite-Klasse fahren. Im Mannschaftswettbewerb sicherten sich Pils und seine Schatthausener Mannschaftskameraden Matthias Mrohs und Jonathan Sandritter gemeinsam mit den übrigen Deutschen Andrea Wesp und Hannes Herrmann hinter Spanien und Frankreich die Bronzemedaille.

„Das sind wieder sehr schöne Erfolge für den MSC“, freute sich Schriftführer Jörg Baum. Und auch der Vorsitzende Martin Comos war des Lobes voll für die Leistungen der MSC-Fahrer. Betreut wurden die deutschen Fahrer vom Schatthausener Trainer Martin Engelhart, Thomas Mrohs kümmerte sich um Raphael Pils.

„Man gewöhnt sich an die spanische Hymne“, meinte der 17-jährige Jonathan Sandritter zum Ausgang des Teamwettbewerbes. In Spanien und Frankreich wird der Trialsport viel professioneller betrieben und vom Verband sowie von Sponsoren deutlich mehr unterstützt. Sandritter, der sich im Einzelwettbewerb der Junioren (26 Zoll) über Platz fünf freute, darf im nächsten Jahr noch einmal bei den Junioren mitfahren, doch



Sie gewannen die Bronzemedaille im Teamwettbewerb der Fahrrad-Trial-Weltmeisterschaft, von links: Andrea Wesp, Raphael Pils (MSC), Jonathan Sandritter (MSC), Hannes Herrmann und Matthias Mrohs (MSC). Foto: privat

dann ist die WM in Südafrika. Das verursacht hohe Kosten, die von den Fahrern praktisch alleine getragen werden müssen. Sogar die Bekleidung muss selbst bezahlt werden. „Letztes Jahr habe ich mir mein Nationaltrikot bei Ebay selbst ersteigert, das sagt doch alles“, meinte Sandritter. Umso bemerkenswerter ist der große Aufwand, den die Trialfahrer betreiben, wie das umfangreiche Training, die Fahrten zu den Wettkämpfen und das Opfern von Urlaub.

Beim MSC Schatthausen gibt es erste vorsichtige Überlegungen, mittelfristig ein ähnliches Event wie diese WM in Österreich hier in der Region auszugetragen. In Saalfelden und Leogang fanden die Finals öffentlichkeitswirksam in der Fußgängerzone statt. Das lockte Tausende Zuschauer an, was die Fahrer restlos begeisterte. Der organisatorische Aufwand für so eine Veranstaltung ist aber enorm und ohne finanzielle Unterstützung nicht zu leisten.